

NABU Ettenheim e. V. • Freiburger Straße 24a • 77955 Ettenheim



An das
Planungsbüro Fischer
Günterstalstraße 32
79100 Freiburg

Absender dieses Schreibens:

Hans Joachim Gorny
2. Vorsitzender NABU Ettenheim
Freiburger Straße 24a
77955 Ettenheim
Tel. 07822/9020

3. Juni 2020

Stellungnahme des NABU Ettenheim

Zum Bebauungsplan „Europa-Feld 1“ der Gemeinde Ringsheim

Sehr geehrter Herr Fischer,

wir bedauern, dass vorhandene Bäume und Grünstreifen nicht in das Baugebiet mit einbezogen, sondern beseitigt werden.

In den vorhandenen Bäumen leben Insektenlarven, die in einer neuangelegten Streuobstwiese keinesfalls vorkommen werden. Die fetten Wiesenstreifen könnten ohne viel Mühe abgemagert werden. Wir haben festgestellt, dass man die größte Artenvielfalt, zumindest in unserer Region, auf alten Streuobstwiesen findet.

Die Grünstreifen mit mageren Wiesen und Hochstammobstbäumen sollten, unserer Ansicht nach, durch die Bebauung führen, was die Bewohner näher zur Natur bringt und das Kleinklima verbessert. Auch Vögel und Insekten würden davon profitieren. Sie ziehen sich zunehmend in urbane Gefilde zurück, wo sie vor den Auswirkungen der Landwirtschaft sicher sind. Außerhalb der Bebauung wird die Welt zunehmend steriler.

Den Grünstreifen sollte man möglichst viel Raum zugestehen, auf Kosten der üblichen Straßenbäume und Blumenbeete und der Vorgärten. Die meisten Pflanzen der Vorgärten dienen weder Insekten noch Vögeln. In der Regel werden die Vorgaben des Bebauungsplans nur ungenügend befolgt.

Ansonsten haben wir in Punkto Bebauungsplan Europafeld 1 keine Einwände.

Mit freundlichen Grüßen
Hans Joachim Gorny
2. Vorsitzender